Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 278. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 22. April 1887.

Deutschland.

Berlin, 21. April. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Realschul-Oberlehrer a. D. Röse zu Kassel den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Corps-Stabsapotheker a. D. Hugo Fieth zu Halle a. S. den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; sowie dem Zeichner Abraham Eckgold zu Elberfeld das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat dem türkischen Marschall und General-Adjutanten Sr. Majestät des Sultans, Ali Nizami Pascha, das Großkreuz des Rothen Adler-Ordens in Brillanten, sowie dem Secretär des Marschalls, Ali Djévad Bey, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse mit dem Stern verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Büchsenmachermeister Valentin Häfner zu Kassel das Prädicat eines Königlichen Hof-Büchsenmachers verliehen. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 22. April.

=ββ= **Städtische Sparkasse.** Am Anfang März 1887 betrug der Bestand bei der städtischen Sparkasse 74 831 Stück Bücher mit 22 749 459 Mark 31 Pf. Der Zugang betrug im Monat März durch Einzahlung auf 1305 neue Bücher und durch Zuzahlung zu 5239 vorhandenen Büchern 468 764 M. 22 Pf., an Zinsen und Zuschüssen sind zugeschrieben worden 607 020 M. 97 Pf., der Abgang betrug durch völlige Auszahlung von 1317 Büchern und durch theilweise Auszahlung auf 5784 Bücher 538 754 Mark 92 Pf., so daß Ende März der Bestand betrug 74 819 Bücher mit 23 286 489 M. 58 Pf. — Der Sparmarkenverkehr war folgender: Von der Sparkasse wurden an die Verkaufsstellen abgegeben 1417 Stück Sparkarten und 12 265 Stück Sparmarken, zusammen 13 682 Stück à 10 Pf., im Werthe von 1368 M. 20 Pf. Von den Sparern sind an die Sparkasse abgeliefert worden: 1471 Sparkarten mit je 10 Stück Sparmarken im Werthe von 1471 M.

—d. **Verein gegen Verarmung und Bettelei.** Die Generalversammlung des Vereins gegen Verarmung und Bettelei wird am Freitag, den 22. d. M., Abends 8 Uhr, im Café Restaurant stattfinden. Auf der Tagesordnung stehen die im § 23 des Vereinsstatuts bezeichneten Gegenstände.

—e. **Der 26. Turntag des II. deutschen Turnkreises (Schlesien und Südposen)** wurde am Dinstag, 12. April cr., Vormittags 9 Uhr, im Prüfungssaal der evangel. höheren Bürgerschule am Nicolai-Stadtgraben durch den Vorsitzenden, Herrn Gymnasial-Oberlehrer Dr. Fedde, mit einer Begrüßung der aus allen Theilen der Provinz zahlreich erschienenen Vertreter der Turnvereine eröffnet. Sodann erstattete derselbe den Verwaltungsbericht über das Geschäftsjahr 1886. Wir entnehmen demselben Folgendes: Die Zahl der Turnvereine in Schlesien und Südposen ist von 156 auf 153 gesunken, ebenso die der Vereinsangehörigen über 14 Jahre von 13 824 auf 13 567, die der steuerzahlenden Mitglieder von 11 735 auf 11 710. Dafür steht die Aufnahme von 4 neuen Vereinen mit 373 Vereinsangehörigen und 351 steuerzahlenden Mitgliedern in den II. Kreis bevor, so daß der Abgang reichlich ersetzt wird. Ein wirklicher Rückgang zeigt sich leider in den Zahlen, welche sich auf den praktischen Turnbetrieb beziehen: Die Zahl der praktischen Turner ist von 7277 auf 6809, die der Vorturner von 607 auf 598, die Gesammtzahl des Turnbesuchs von 249 151 auf 235 713 zurückgegangen. Erfreulich ist, daß sich die Zahl der im Winter nicht turnenden Vereine von 7 auf 5 herabgemindert, die Zahl der vereinseigenen Turnplätze von 8 auf 11, die der vereinseigenen Turnhallen von 3 auf 4 sich erhöht hat; die Zahl der von Vereinen benutzten Schulturnhallen ist demgegenüber von 34 auf 32 herabgegangen. — Neu entstanden sind im Jahre 1886: 8 Vereine. Von den Gauturnwarten sind 33 Gauvorturnerstunden (gegen 31 im Vorjahr) abgehalten mit einem Besuch von 764 Mann. Diese Stunden verursachen erhebliche Kosten, weshalb es ernstliche Erwägung verdient, ob es sich nicht empfiehlt, bei den Provinzial-Ausschüssen um Bewilligung einer Beihilfe zur Förderung der Vorturnerausbildung im Turnkreise nachzusuchen. Wenn der schlesische Provinzial-Ausschuß den wenigen Rudervereinen 150 Mark zur Stiftung eines Preises für Ruderregatten bewilligt hat, wird die hohe Behörde gewiß auch den 150—160 Turnvereinen für die Förderung des volksthümlichen Turnens gern entsprechende Mittel zur Verfügung stellen. — Der Kreisturnrath hat 13 Sitzungen abgehalten. Das von demselben herausgegebene Kreisblatt erschien in 7 Nummern. — Einem beim Turnen verunglückten Genossen in Polsnitz war seitens der Betriebs-Krankenkasse der Uhrenfabrik Germania zu Freiburg das Krankengeld verweigert worden; erst nachdem festgestellt war, daß die betreffenden Kassen nicht befugt sind, für Unfälle beim Turnen die Krankenentschädigung vorzuenthalten, ist dem verunglückten Turner das ihm zukommende Krankengeld ausgezahlt. — Die Sitzung des Ausschusses der deutschen Turnerschaft, welche am 2. und 3. October 1886 zu Plauen i. V. stattfand, wurde vom Kreisvertreter besucht. — An turnerischen Feiern von größerer Bedeutung, wie die hundertjährige Gedenkfeier für Franz Passow in Breslau, die Feier des Kaiserlichen Geburtstages u. a. m. hat es im Jahre 1886 neben den 9 Gaufesten nicht gefehlt. Das Jahr 1886 ist überhaupt ein Jubeljahr gewesen, denn es war das 25. seit Bestehen des Kreises und seit Begründung vieler einzelner Vereine; 1861 sind 36 Turnvereine, 1862 sogar 46 innerhalb des II. Kreises entstanden, die mit sehr wenigen Ausnahmen noch heut bestehen, so daß auch das laufende Jahr noch manches Vereins-Jubiläum sehen wird. — Aus dem Kassenbericht des Herrn Dünow geht hervor, daß der Etat des Kreises mit 5138 M. in Einnahme und Ausgabe abschließt. — Den Antrag des Riesengebirgsgaues auf Beseitigung des Gauzwanges im II. Turnkreise lehnt die Versammlung mit 53 gegen 5 Stimmen ab. Eine Neugestaltung der Gaue erfolgt nahezu einstimmig; neu gebildet werden der Hochwald- und der Zobtengau. — Nach einem Bericht über die 7te Gauturnwart-Versammlung werden die Abgeordneten zum IX. Deutschen Turntage gewählt, welcher im Juli d. J. in Coburg stattfinden wird. — Die Kreisbeiträge werden für das laufende Jahr auf 15 Pf. pro Kopf der Turnerschaft festgesetzt. Weiter gelangt ein Antrag, den Abgeordneten zu den Kreisturntagen die vollen Fahrkosten zu vergüten, zur Annahme. Den 12 Abgeordneten zum Deutschen Turntage werden je 20 M. Diäten aus der Kreiskasse bewilligt. Die Bestimmungen für das Kreisturnfest in Hirschberg werden genehmigt. — Hierauf erfolgt die Wahl des Kreisturnraths, wobei die bisherigen Mitglieder desselben, Prof. Dr. Schröter, Dr. Partsch, Dr. Töplitz und Dünow, wiedergewählt werden; die Herren Vormeng und Walter werden zu Kassenprüfern ernannt. Zu Kampfrichtern für das Turnfest in Hirschberg werden die 12 Gauturnwarte und deren Stellvertreter bestimmt, weitere Kampfrichter, die aus den Gauen zu wählen sind, sollen bis zum 2. Juli ernannt werden. Der nächste Kreisturntag findet wieder hier statt und zwar wieder zu Ostern 1888. — Um 3 Uhr wurde die Versammlung mit einem „Gut Heil" des Vorsitzenden geschlossen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Paris, 21. April. Die „Agence Havas" meldet aus Pagny über die gestern durch die deutsche Polizei erfolgte Verhaftung eines Specialpolizei-Commissars (Schnäbele) auf dem Bahnhofe Pagny und sagt: In Pagny werde angenommen, Schnäbele sei in eine ihm gestellte Falle gegangen, da derselbe von dem deutschen Polizeicommissar Gautsch in Ars mehrere Schreiben erhalten haben solle, worin er aufgefordert worden, mit ihm über die Handhabung des Dienstes an der Grenze zu conferiren. Schnäbele habe sich darauf gestern Nachmittag zu Fuß zu Gautsch auf den Weg gemacht, sei dabei von zwei deutschen Polizeibeamten in die Mitte genommen und zunächst nach Novéant, dann nach Metz geführt worden. Die Behauptung der „Metzer Zeitung", die Verhaftung Schnäbele's hänge mit den Agitationen der Patriotenliga zusammen, sei vorläufig unbegründet.

London, 21. April. Unterhaus. Unterstaatssecretär Fergusson erwidert auf eine an ihn gerichtete bezügliche Anfrage, die Vereinigten Staaten von Amerika seien der internationalen Convention zum Schutz des industriellen Eigenthums beigetreten, seitens der deutschen Regierung sei auf die an Deutschland ergangene Einladung zum Beitritt eine Antwort noch nicht erfolgt.

London, 21. April. Unterhaus. Göschen brachte das Budget ein und begründete dasselbe: Der thatsächliche Ueberschuß des Vorjahres beträgt $\frac{3}{4}$ Millionen, die Einnahmen des laufenden Finanzjahres sind auf $91\frac{1}{10}$ Millionen, die Ausgaben auf $90\frac{1}{10}$ Mill. veranschlagt. Es wird vorgeschlagen die Schuldbriefe ebenso hoch wie die Actien, nämlich 10 Schilling per 100 Pfund zu besteuern; an Stelle der Actien-Uebertragungs-Steuer soll eine Steuer von ein Schilling per 100 Pfund auf das Eigenthum der Gesellschaften treten, den Gesellschaften aber freistehen, die alte Steuerweise beizubehalten; für Localanleihen wird ein separates Budget creirt, die jetzigen Obligationen werden durch neu zu schaffende 3proc. Local-Obligationen ersetzt, die jährliche Amortisirung der Staatsschuld wird von 28 Millionen auf 26 Millionen herabgesetzt. Die Einkommensteuer wird um einen Penny ermäßigt. Die Wagensteuer wird den Localbehörden zur Wegeunterhaltung überwiesen. Irland erhält statt dessen einen Jahresbetrag von 50 000 Pfd. für Drainagearbeiten. Der Tabakszoll wird von 42 auf 38 Pence per Pfd., die Stempelgebühr auf Seeversicherungen von 3 Pence auf 1 Penny per 100 Pfund reducirt. Der veranschlagte Ueberschuß beträgt 300 000 Pfd. Sterling.

London, 22. April, früh. Das Unterhaus nahm die erste Lesung des Beschlusses betreffs Fortdauer des bisherigen Theezolles an; hierauf wurde die Budgetdebatte vertagt.

London, 21. April. Der Union-Dampfer „Moor" ist gestern auf der Ausreise von Capetown, und der Castle-Dampfer „Pembroke-Castle" ist heute auf der Heimreise in London angekommen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 22. April.

* **Lübeck-Büchener Eisenbahn.** Aus Hamburg wird berichtet, dass dortige Grossactionäre bei der Generalversammlung zu beantragen beabsichtigen, dass der Bilanz-Reservefonds, wie bei andern Bahnen, für 1886 bereits aus den amortisirten Prioritäten gedeckt und der dafür angesetzte Betrag als Dividende an die Actionäre vertheilt werden soll. Der Betrag von 68000 M. würde einer Erhöhung der Dividende von ca. $\frac{3}{8}$ pCt. gleichkommen.

* **Portugiesische Finanzen.** Aus Paris, 17. d. Mts., schreibt man der „Frkf. Ztg.": „Die namhafte Coursbesserung, welche die 3proc. Portugiesen erfahren haben, ist hauptsächlich auf das Conversionsproject zurückzuführen. Es ist Thatsache, dass in der Richtung des den Cortes unterbreiteten Vorschlags Verhandlungen bereits bestehen; ihr Resultat aber lässt sich noch keineswegs voraussehen, und daraus erklärt sich wohl auch, dass über die Modalitäten hier noch nichts Bestimmtes in Erfahrung zu bringen ist. Einstweilen kann man sich noch nicht recht vorstellen, wie der Staat bei dieser Conversion den Convertirenden einen Vortheil bieten und doch noch einen Nutzen für sich herausschlagen will, abgesehen allerdings von der Herabminderung des Nominalbetrags der Schuld und der zugleich gewonnenen Möglichkeit, später einmal von sinkendem Geldwerthe durch Zinsreduction profitiren zu können."

* **Tabakbau in Russland.** Eine grosse niederländische Firma sucht bei der russischen Regierung um die Genehmigung nach, im südlichen Russland Versuche mit der Cultur von amerikanischem Tabak anzustellen.

Ausweise.

Paris, 21. April. [Bankausweis.] Guthaben des Staatsschatzes 209 600 000 Frcs., Zun. 18 900 000 Frcs., Gesammt-Vorschüsse 279 600 000 Frcs., Abn. 500 000 Frcs., Zins- und Discont-Erträgnisse 8 169 000 Frcs., Zun. 465 000 Frcs. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 85, 13.

London, 21. April. [Bankausweis.] Regierungs-Sicherheit 14 435 000 Pfd. Sterl., Zun. unverändert. Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven $50\frac{1}{8}$ wie in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 141 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres mehr 11 Millionen.

Concurseröffnungen.

Kaufmann Hermann Leder zu Berlin. — Colonialwaarenhändler Wilhelm Barz zu Berlin. — Firma „J. A. Eichberger's Nachfolger" in Deidesheim. — Kaufmann Adolf Heinsius zu Frankfurt a. O. — Firma Kley & Hein (Speditions-Geschäft) zu Hamburg. — Händler mit Weiss- und holländischen Waaren Nathan Liepmann zu Hamburg. — Kaufmann Curt Allmers in Harburg. — Firma Louis Rabow zu Jastrow, Manufactur-, Confection-, Kurz- und Weisswaarengeschäft. — Gardinen- und Trauerwaarengeschäft, Firma Emil Beckert zu Leipzig. — Kaufmann Albert Hollender zu München. — Firma J. L. Jacoby's Nachfolger zu Rastenburg. — Handelsgesellschaft Schwer und Duffner in Schonach.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: Erber und Kalinke, Breslau; Gesellschafter: Franz Erber und Wilhelm Kalinke. — Max Gerstel, Breslau. — Hermann Gade's Nachf. Albrecht Rossé, Breslau; Inhaber: Albrecht Rossé. — Paul Pache, Breslau. — Berthold und Boser, Liebau; Gesellschafter: Fabrikbesitzer Moritz Berthold zu Rauscha und Kaufmann Adolf Boser zu Landeshut. — Eugen Marcusy, Waldenburg. — Friedrich Anders, Niederwüstegiersdorf. — Lückhoff et Zimmermann, Gnadenfrei. — Hirsch et Schiller, Ober-Peilau I. — Drauschke et Werner, Langenbielau. — M. Friedensohn, Reichenbach. — C. Bayer et Comp., Steinkunzendorf. — Niepel et Wolff, Ober-Langenbielau. — D. B. Rappaport et Söhne, Reichenbach. — F. W. Tschirn, Nieder-Peterswaldau. — W. Kunsemüller et Sohn, Ernsdorf. — Wilhelm Winter et Comp. Nachf., Reichenbach. — Cassirer et Hull, Reichenbach. — E. G. Liebich's Söhne, Peterswaldau. — M. Hamburger, Reichenbach.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 21. April, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 32, —. Credit mobilier 285, —. Spanier neue $64\frac{3}{4}$. Banque ottomane 510, —. Credit foncier 1370. Egypter 385, —. Suez-Action 2033, —. Banque de Paris 727. Banque d'escompte 467, —. Wechsel auf London 25, 25. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 346, 25. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 407. Weichend.

Paris, 21. April, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 80,73—80,95. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 98,30—98,05. Türken 1865 —, —. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 64, 84. Neue Egypter 385, — Banque ottomane —, —. Staatsbahn —. 4% Ung. Goldrente 81, 81. Neue Anleihe —, —. Schwach.

London, 21. April, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $64\frac{3}{8}$. 5% priv. Egypter $96\frac{1}{8}$. 3% unif. Egypter $76\frac{1}{8}$. 4% garant. Egypter 100. Ottomanbank $10\frac{3}{8}$. Suez-Actien $80\frac{3}{4}$. Canada Pacific 66. Silber —. Platzdiscount $1\frac{1}{8}$ %. Ermattend.

London, 21. April, Nachm. 5 Uhr 45 Min. Preussische Consols 105. Consols $102\frac{11}{16}$. Convert. Türken $13\frac{5}{8}$. 1871er Russen —, —. 1872er Russen —. 1873er Russen $95\frac{1}{4}$. Italiener $97\frac{1}{4}$. 4% ungar. Goldrente 81. 4% unific. Egypter $76\frac{1}{8}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $10\frac{1}{4}$. Silber $43\frac{13}{16}$ Lombarden —. 5% privileg. Egypter —. Suezactien —.

Frankfurt a. M., 21. April, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $226\frac{1}{4}$. Franzosen $188\frac{1}{4}$. Lombarden 65. Galizier —. Egypter 75, 65. 4% Ungar. Goldrente 81, 25. 80er Russen 81, 60. Gotthardbahn 99, 80. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 193, 50. Portugiesische Anleihe —, —. Buenos Ayres-Anleihe —. Laurahütte —, —. Hess. Ludwigsbahn —, —. Lübecker —, —. $5\frac{1}{2}$procent. chines. Anleihe —, —. Matt.

Frankfurt a. M., 21. April, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 372. Pariser Wechsel 80, 60. Wiener Wechsel 160, 42. Reichsanleihe 105, 95. Oest. Silberrente 66, 20. Oest. Papierrente 65, 10. 5% Papierrente 78, 90. 4% Goldr. 91, 10. 1860er Loose 113, 90. 1864er Loose 275, 10. Ung. 4% Goldrente 81, 80. Ung. Staatsloose 210, —. Italiener 98, 10. 1880er Russen 82, 30 II. Orient-Anleihe 55, 50. III. Orient-Anleihe 55, 10. 4% Spanier 65, 50. Egypter 76, 30. Neue Türken 13, 90. Böhmische Westbahn $223\frac{5}{8}$. Central-Pacific 113, 60. Franzosen $189\frac{1}{8}$. Galizier $165\frac{1}{8}$. Gotthardt-Bahn 100, 20. Hess. Ludwigsbahn 98, 40. Lombarden $65\frac{7}{8}$. Lübeck-Büchener 157, 80. Nordwestbahn $131\frac{1}{4}$. Credit-Actien $227\frac{1}{2}$. Darmstädter Bank 138, —. Mitteld. Creditbank 95, 20. Reichsbank 137, 50. Disconto-Commandit 194, 90. 5% serb. Rente 80, 10. Schwächer.

Neue Serben 83, 70. Arader St.-Pr.-A. —, —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 94, 20. Buenos-Ayres —, —. $5\frac{1}{2}$procent. Chines. Anleihe 108, 25.

Privatdiscont $2\frac{1}{8}$ %.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $227\frac{3}{8}$. Franzosen $189\frac{1}{8}$. Galizier 165. Lombarden $65\frac{3}{4}$. Gotthardbahn —. Egypter 76, 10. Disconto-Commandit 194, 60. 4% ungar. Goldrente —, —. Mittelmeerbahn —, —.

Hamburg, 21. April, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105\frac{7}{8}$. Silberrente 66. Oesterr. Goldrente 91. Ungar. Goldrente $81\frac{1}{2}$. 1860er Loose 115. Italienische Rente $97\frac{7}{8}$. Credit-Actien 227. Franzosen $471\frac{1}{2}$. Lombarden $164\frac{1}{2}$. 1877er Russen $96\frac{1}{4}$. 1880er Russen $80\frac{7}{8}$. 1883er Russen 105, 54. 1884er Russen $90\frac{5}{8}$. II. Orient-Anleihe $53\frac{1}{2}$. III. Orient-Anleihe $53\frac{1}{4}$. Laurahütte 72. Nordd. Bank $143\frac{3}{4}$. Commerzbank $122\frac{1}{4}$. Marienburg-Mlawka $43\frac{3}{4}$. Mecklenburger Fr.-Fr. $137\frac{3}{4}$. Ostpreussische Südbahn $61\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener $157\frac{1}{2}$. Gotthardbahn $99\frac{3}{4}$. Leipziger Discontobank 101. Deutsche Bank $159\frac{1}{4}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $155\frac{3}{8}$. Disconto-Commandit 194. Disconto $2\frac{1}{8}$ %. Abgeschwächt.

Leipzig, 21. April. [Schluss-Course.] 3proc. sächs. Rente 91,30. 4proc. sächs. Anleihe 104,00. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 124,50. do. do. Lit. B. 87,25. Böhm. Nordb.-Actien 102,00. Graz-Köflacher Eisenbahn-Actien 95,00. Leipziger Creditanst.-Actien 171,00. Leipziger Bank-Actien 130,50. Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 101,00. Sächsische Bank-Actien 115,00. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 221,00. „Kette" Deutsche Elbschiff.-A. 84,00. Zuckerfabrik Glauzig-Actien 78,00. Zuckerraffinerie Halle-Actien 101,25. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 139,00. Oesterr. Banknoten 160,30.

Amsterdam, 21. April, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $63\frac{3}{4}$. do. Febr.-August verzl. 64. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $64\frac{7}{8}$. do. April-October verzl. $65\frac{3}{8}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $80\frac{3}{4}$. 5% Russen von 1877 $97\frac{3}{4}$. Russ. grosse Eisenbahnen $118\frac{7}{8}$. do. I. Orientanleihe —. do. II. Orientanleihe $52\frac{3}{4}$. Conv. Türken $13\frac{3}{4}$. $3\frac{1}{2}$% holl. Anleihe 99. Russische Zollcoupons $1,89\frac{1}{2}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $83\frac{3}{4}$. Marknoten 59, 20. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 93, —. Hamburger Wechsel —, —.

Newyork, 21. April, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{4}$. Wechsel auf London 4, 86. Cable transfers 4, $87\frac{1}{2}$. Wechsel auf Paris 5, $21\frac{1}{4}$. 4% fund. Anl. 1877 $129\frac{3}{8}$. Erie-Bahn $34\frac{5}{8}$. Newyork-Centralbahn $113\frac{3}{8}$. Chicago-North-Western-Bahn $119\frac{1}{4}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $10\frac{5}{8}$. Baumwolle in New-Orleans $10\frac{1}{8}$. Raffin. Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{5}{8}$. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificats $63\frac{1}{8}$. Mehl 3, 50. Rother Winterweizen loco $93\frac{1}{2}$, Weizen per April $92\frac{1}{2}$, per Mai $92\frac{1}{2}$, per Sept $91\frac{3}{8}$. Mais (old mixed) $49\frac{1}{2}$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{9}{16}$. Kaffee Rio $16\frac{1}{2}$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 62, do. Fairbanks 7, 55. do. Rothe u. Brothers 7, 60. Speck (short clear) $8\frac{1}{2}$. Getreidefracht $1\frac{1}{2}$.

Hamburg, 21. April, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 160—165. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 125—130, russischer loco ruhig, 95—99. Hafer und Gerste flau. Rüböl matt, loco 41. Spiritus unverändert, per April $24\frac{5}{8}$ Br., per Mai-Juni $24\frac{5}{8}$ Br., per Juli-August 26 Br., per Septbr.-October $27\frac{1}{4}$ Br. Kaffee lebhaft, Umsatz 9500 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 6, 05 Br., 5, 95 Gd., per August-December 6, 40 Gd. Wetter: Schön.

Posen, 21. April. Spiritus loco ohne Fass 38, 10, per April 38, 10, per Mai 38, 50, per Juni 39, 10, per Juli 39, 70, per August 40, 20. Gekünd. — Liter. Behauptet.

Liverpool, 21. April. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 15000 B.

Liverpool, 21. April, Vorm. 11 U. 50 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Mai-Juni $5\frac{37}{64}$ Käuferpreis, Juni-Juli $5\frac{39}{64}$ do., Juli-August $5\frac{41}{64}$ do., August-September $5\frac{43}{64}$ do., Septbr.-October $5\frac{19}{32}$ Verkäuferpreis, September $5\frac{11}{16}$ Käuferpreis.

Liverpool, 21. April, Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — — Ballen, davon für Speculation und Export — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary $5\frac{1}{4}$, Upland low middling $5\frac{1}{2}$, Upland middling $5\frac{5}{8}$, Orleans good ordinary $5\frac{3}{8}$, Orleans low middling $5\frac{9}{16}$, Orleans middl. $5\frac{11}{16}$, Orleans middling fair 6, Ceara fair $5\frac{5}{8}$, Ceara good fair $5\frac{7}{8}$, Pernam fair $5\frac{11}{16}$, Pernam good fair $5\frac{15}{16}$, Bahia fair —, Maceio fair $5\frac{5}{8}$, Maranham fair $5\frac{13}{16}$, Egyptian brown middl. $6\frac{7}{8}$, Egyptian brown fair $7\frac{3}{8}$, Egyptian brown good fair $7\frac{5}{8}$, Egyptian white middl. $5\frac{13}{16}$, Egyptian white fair $6\frac{1}{4}$, Egyptian white good fair $6\frac{7}{16}$, M. G. Broach good nom., M. G. Broach fine nom., Dhollerah fair $3\frac{5}{8}$, Dhollerah good fair $4\frac{3}{16}$, Dhollerah good $4\frac{9}{16}$, Dhollerah fine 5, Oomra fair $3\frac{5}{8}$, Oomra good fair $4\frac{1}{16}$, Oomra good $4\frac{9}{16}$, Oomra fine 5, Scinde good fair 3, Bengal good fair 3, Bengal good $3\frac{3}{8}$, Bengal fine 4, Tinnevelly good fair $5\frac{1}{8}$, Western good fair 4, Western good $4\frac{3}{8}$, Peru vough fair $6\frac{1}{16}$, Peru vough good fair $6\frac{7}{16}$, Peru vough good $6\frac{5}{8}$, Peru smooth fair $5\frac{11}{16}$, Peru smooth good fair $5\frac{13}{16}$, Moderat. vough fair $5\frac{15}{16}$, Moderat. rough good fair $6\frac{3}{16}$, Moderat. vough good $6\frac{3}{4}$. Tendenz: —.

Wien, 21. April. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 73 Gd., 9, 78 Br., per Mai-Juni 9, 56 Gd., 9, 61 Br., per Herbst 8, 57 Gd., 8, 62 Br. Roggen per Frühjahr 6, 90 Gd., 6, 95 Br., per Mai-Juni 6, 80 Gd., 6, 85 Br., per Herbst 6, 67 Gd., 6, 72 Br. Mais per Mai-Juni 5, 99 Gd., 6, 04 Br., per Juli-August 6, 07 Gd., 6, 12 Br. Hafer per Frühjahr 6, 02 Gd., 6, 07 Br., per Mai-Juni 6, 03 Gd., 6, 08 Br.

Pest, 21. April, Vorm. 11 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 9, 26 Gd., 9, 28 Br., per Herbst 8, 27 Gd., 8, 29 Br. Hafer per Herbst 6, 03 Gd., 6, 05 Br. Mais 1887 5, 66 Gd., 5, 68 Br. Kohlraps per August-Septbr. 11—$11\frac{1}{8}$. — Wetter: Schön.

Paris, 21. April, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen steigend, per April 24, 60, per Mai 24, 75, per Mai-August 25, 00, per Juli-August 25, 25. Mehl 12 Marques fest, per April 53, 90, per Mai 54, 10, per Mai-August 54, 60, per Juli-August 54, 80. Rüböl weichend, per April 49, 25, per Mai 49, 75, per Mai-August 50, 50, per September-December 51, 50. Spiritus ruhig, per April 41, 25, per Mai 41, 50 per Mai-August 41, 75, per Septbr.-Decbr. 40, 50.

Paris, 21. April, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per April 24, 30, per Mai 24, 50, per Mai-August 24, 90, per Juli-August 25, 10. Roggen behauptet, per April 15, 50, per Juli-August 15, 60. Mehl fest, per April 53, 80, per Mai 54, 10, per Mai-August 54, 50, per Juli-August 54, 75. Rüböl behauptet, per April 49, 50, per Mai 50, 00, per Mai-August 51, 00, per September-December 52, 00. Spiritus behauptet, per April 41, 25, per Mai 41, 50, per Mai-August 41, 75, per September-Decbr. 40, 75. — Wetter: Schön.

Paris, 21. April. Rohzucker 88° behauptet, loco 28, 00 à 28, 25. Weisser Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 Kilogr. per April 32, 50, per Mai 32, 75, per Mai-August 33, 10, per October-Novbr. 33, 25.

London, 21. April, Nachm. 96% Javazucker 13¾ stetig, Rüben-Rohzucker 11¾ fest. Centrifugal Cuba —.

London, 21. April. An der Küste angeboten 2 Weizenladungen.

London, 21. April. Wollauction. Stetig.

Glasgow, 21. April. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 40 sh. 7 d.

Amsterdam, 21. April, Nachmittags. Bancazinn 61¾.

Antwerpen, 21. April, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen still. Haferunbelebt. Gerste flau.

Antwerpen, 21. April, Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15¼ bez. 15⅜ Br., per Mai 15⅛ Br., per Juli 15¼ Br., per September-December 16 Br. Weichend.

Bremen, 21. April. Petroleum (Schlussbericht) fester. Standard withe loco 6, 00 Br.

Marktberichte.

Berlin, 21. April. [Producten-Bericht.] Am heutigen Markt zeigte sich die Hausse für Weizen anfänglich weniger entgegenkommend, so dass die vorhandenen Käufer genöthigt warend, etwa 1 M. höhere Preise zu bewilligen. Späterhin trat jene indess mit Abgaben wieder mehr hervor, wodurch eine mässige Abschwächung herbeigeführt wurde. Gek. 2000 To. — Roggen fand heut bessere Beachtung, und namentlich für Herbstlieferung bestand Kauflust, die deren Preis um eine volle Mark steigerte, während nahe Sichten etwas weniger gewannen. Die Befürchtung einer Erhöhung des Zolles scheint die Käufe zumeist veranlasst zu haben. — Der Effectivhandel blieb schleppend. Gek. 700 To. — Hafer loco vermochte sich gut zu behaupten, Termine dagegen waren matt und auch etwas billiger. — Roggenmehl hat sich wenig verändert, die Steigerung der Roggenpreise blieb ohne sichtbaren Einfluss. Gek. 1000 Sack. — Rüböl liess sich eine Kleinigkeit besser verwerthen. — Spiritus eröffnete in eher etwas matter Haltung, befestigte sich aber bald wieder und schliesst namentlich auf nahe Lieferung noch besser als gestern. Gekündigt 10 000 Liter.

Weizen loco 158—175 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 172½—173—172¾ M. bez., Mai-Juni 172¼—172¾—172½ M. bez., Juni-Juli 172½—172¾—172½ Mark bez., Juli-August 166 bis 166½ M. bez., September-October 165¾—166 Mark bez. — Roggen loco 120—125 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländ. 123 M. ab Bahn bez., April-Mai 123—123½—123¼ M. bez., Mai-Juni 123¼—123½ Mark bez., Juni-Juli 124¼—124¾ Mark bez., Juli-August 125¼—125¾ Mark bez., September-October 127½—128—127¾ Mark bez. — Mais loco 100—114 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 102 M. bez., Mai-Juni 102½ Mark bez., September-October 104½ Mark bez., October-Novbr. 105½ Mark bez. — Gerste loco 105 bis 190 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 94—132 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 110—117 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 110—117 Mark, feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 119 bis 128 M., pommerscher, uckermärk. und mecklenburger 112—118 M. ab Bahn bez., April-Mai 93 M. bez., Mai-Juni 94—93¾ M. bez., Juni-Juli 97—96¾ Mark bez., Juli-August 99—98¾ Mark bez., September-October 103¼ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 143—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 116—126 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,00 bis 21,50 M., Nr. 0: 21,00 bis 19,50 Mark, Roggenmehl Nr. 0 und 1: April und April-Mai 16,90 Mark bez., Mai-Juni 16,95 M. bez., Juni-Juli 17,15 M. bez., Juli-August 17,30 Mark bez., September-October 17,50 M. bez.

Rüböl loco ohne Fass 42,6 Mark, April-Mai und Mai-Juni 43,7 M., Septbr.-Octbr. 44,1 M.

Petroleum September-October 21,4 Mark.

Spiritus loco ohne Fass 40,1 Mark bez., April, April-Mai und Mai-Juni 39,9—39,8—40,2 Mark bez., Juni-Juli 40,5—40,4—40,7 Mark bez., Juli-August 41,1—41—41,3 M. bez., August-September 42—41,8—42 M. bez., September-October 42,5—42,4—42,7 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 16,50 M., April-Mai 16,40 Mark, Septbr.-October 17,10 M. Br.

Kartoffelstärke, trockene loco 16,50 M., April-Mai 16,40 M., Septbr.-October 17,10 M. Br.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 172½ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 123¼ M. per 1000 Kilo, für Mais auf 102 Mark per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 16,95 Mark pro 100 Kilo, für Spiritus auf 40 M. pro 100 Ltr.-Proc.

Cz. S. **Berliner Wollbericht** vom 14. bis 21. April 1887. In unserer heutigen Berichtsperiode fanden regelmässige Bedarfskäufe der Stofffabrikanten zu bisherigen Preisen statt, deutsche Rückenwäsche von Mitte bis Ende 40er Thaler, Schmutzwolle um Ende 50er M. und in Behandlung und Wuchs hervorragende, um 60 Mark. Der Charakter des Geschäfts ist unverändert kleinlich, da die Fabrikation nur den allernothwendigsten Bedarf deckt. [Alle Branchen derselben klagen über denselben Zustand, der erzeugt wurde durch politische Störungen im Januar-Februar und seitdem chronisch geworden ist. Wenn trotzdem die Preise deutscher Wollen über die Parität der Colonialwollmärkte liegen, so beruht das in der Knappheit deutscher Wollbestände und dürfte erst mit dem Erscheinen der neuen deutschen Schur ausgeglichen werden. Die Londoner Verkäufe schliessen am 23. d. M., sie verlaufen auch seit den Feiertagen fest auf der bisherigen mässigen Preisbasis.

Ratibor, 21. April. [Marktbericht von E. Lustig.] Die Zufuhr des heutigen Wochenmarktes war wiederum eine sehr schwache. Bei schwachem Geschäftsgange waren die Preise für Weizen und Roggen sehr fest, für Gerste und Hafer ohne Aenderung. Zu notiren ist: Weizen 15,00 bis 15,90 Mark, Roggen 12,40—12,80—12,90 Mark, Gerste 10 bis 12 Mark, Hafer 9,00 bis 9,60 M. per 100 Klgr., Rothklee 30—36 M. per 50 Klgr. Netto.

⁂ **Breslau**, 22. April, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen zu hohe Forderungen erschwerten den Umsatz, per 100 Kilogramm weisser 15,60—15,80—16,20 Mk., gelber 15,40—15,80 bis 16,10 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in fester Haltung, per 100 Kilogramm 11,80—12,20—12,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste unverändert, per 100 Kilogramm 50 bis 11,20 Mark weisse 13,50—14,50—15 Mark.

Hafer preishaltend, per 100 Kilogramm 8,80—9,60—10,50 Mark.

Mais schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 10,50—10,8011, — Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—15,50 Mark Victoria 14,00—15,50—16,50 Mark.

Bohnen unverändert, per 100 Kgr. 14,00—14,50—15,00 M.

Lupinen schwach gefragt, per 100 Kilogramm gelbe 9,00 — 9,50 bis 10,20 M., blaue 8,20—8,80—9,00 Mark.

Wicken preishaltend, per 100 Kgr. 11,00—12,00—12,50 M.

Schlaglein ruhig.

Rapskuchen ohne Aenderung per 50 Kilogramm 5,80—6,00 M., fremde 5,40 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 M., fremde 7,00 bis 7,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother preishaltend, per 50 Klgr. 30—34—40—43 M., weisser unverändert, 34—42—48—58 M.

Schwedischer Klee behauptet, per 50 Kgr. 34—42—50 M.

Tannenklee sehr fest, per 50 Kilogr. 44—49—54 Mark.

Timothee ruhig, per 50 Klgr. 21—24—27 Mark.

Mehl in fester Haltung, per 100 Kilogr. Weizen fein 22,25—23,00 Mark, Roggen-Hausbacken 18,75—19,75 Mk., Roggen-Futtermehl 8,70 bis 9,25 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,00—3,20 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 30,00—32,00 Mark.

W. T. B. **Havre**, 21. April, Vormittags 8 Uhr 30 Min. Kaffee New-York schliesst mit 20 Points Hausse. Rio 8000 B., Santos 10 000 B. Recettes für gestern.

W. T. B. **Havre**, 21. April, Vorm. 10 Uhr 15 Min. Kaffee Good average Santos pr. Mai 92, 25, pr. Juni 92, 25, pr. Juli 92, 50, pr. August 92, 75, pr. September 93, 00, pr. October 93, 25, pr. November 93, 50. Matt.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

April 21., 22.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 5°,8	+ 3°,9	+ 1°,3
Luftdruck bei 0° (mm)	745,2	747,7	747,1
Dunstdruck (mm)	4,7	4,4	4,3
Dunstsättigung (pCt.)	69	72	85
Wind	W. 2.	N. 1.	SO. 2
Wetter	bewölkt.	heiter.	heiter.
	Vormittag Regenschauer		Früh Reif.

Breslau. Wasserstand.

21. April. O.-P. 4 m 94 cm. M.-P. 4 m 10 cm. U.-P. — m 64 cm.
22. April. O.-P. 5 m 94 cm. M.-P. 4 m 18 cm. U.-P. — m 74 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 21. April 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 20.	vom 21.
20 Frcs.-Stücke	16,12 G	16,13 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,38 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,30 bz	160,45 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,50	160,50
Russ. Noten 100 R.	179,00 bz	179,40 bz
Russ. Zollcoupons	320,60 bzB	320,50 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 21.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105,90 B	105,90 B
Preuss. Consols	4	vsch	105,90 B	105,90 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	99,00 B	98,90 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,20 G	103,40 B
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,80 bzG	104,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,00 bz	99,00 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,90 B	103,00 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bz	102,20 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,40 G	101,40 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,30 bz	97,10 G
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	98,20 G	98,20 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,30 G	101,50 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,75 G	103,75 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,75 G	103,75 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,20 bz	98,80 G
Sächsische Rente von 1876.	3	vsch.	91,50 B	91,50 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 21.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,40 bzG	96,50 B
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,30 bzG	96,40 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	92,00 G	92,00 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	108,50 bzG	108,75 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,90 bzG	102,00 B
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,90 bzG	102,00 B
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	101,25 bzG	101,25 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,25 G	100,20 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,00 bzG	100,25 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,30 bzG	101,30 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,00 B	113,75 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,30 G	108,50 B
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,10 G	105,60 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	99,50 bzG	99,50 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,00 G	113,00 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,30 G	106,50 G
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	106,30 G	106,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,10 G	114,10 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	101,75 bzG	101,75 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,75 G	— —
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	119,90 bz	110,80 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,90 B	101,90 B
dto. dto. rz. 100	3½	1/1 1/7	96,30 G	96,40 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	115,75 G	115,50 B
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,50 G	110,90 G
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	101,30 bzG	101,30 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3½	vsch.	98,00 G	98,00 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	102,60 G	102,60 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,40 bzG	98,40 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,00 G	104,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,50 G	110,50 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 G	101,60 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 21.
Egypter	4	1/5 1/11	76,00 bzB	76,40 bzB
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,80 bz	98,40 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	91,00 B	91,00 ebzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	65,20 G	65,20 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	66,00 B	66,10 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	56,75 bz	56,70 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	52,50 bzG	52,25 bzG
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,70 bz	105,80 bzB
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,80 G	94,70 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,40 G	101,50 bzB
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	94,90à95 bz	95,30 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	89,50 bz	89,60 G
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	81,70 bz	82,10 bzB
dto. von 1883	6	1/6 1/12	108,50 B	108,90 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	95,10 G	95,60 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	90,10 ebzG	90,50 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	54,90 B	54,90 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	55,30 bz	55,30à40 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	54,90 B	55,00 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	85,40 bz	85,80 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	89,40 bz	89,60 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	90,70 bzG	90,70 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	83,00 G	83,20 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	91,00 bz	91,10 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,70 ebzB	104,90 G
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,90 G	14,00 B
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	70,25 B	73,00 B
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	81,60 ebzG	81,70 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	81,75 bz	81,80 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	100,80 G	100,90 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	71,20 B	71,25 bz
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,90 ebz	100,80 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,20 bz	80,25 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	80,60 G	80,60 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	78,30 bzG	78,30 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 21.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,00 B	135,90 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	136,10 G	136,20 bzB
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,75 G	31,75 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,30 bz	94,40 B
Bukarester Loose	—	—	32,75 B	32,75 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	132,00 ebzG	131,75 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	132,50 G	132,60 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,40 bz	49,40 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	105,50 bzG	105,75 G
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	103,50 bzG	103,40 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	199,20 G	199,70 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	296,00 G	296,00 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	191,80 G	191,80 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	123,10 bz	123,40 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,40 G	23,60 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,75 bz	17,10 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	296,70 G	295,50 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	113,75 bzG	113,60 G
dto. dto. von 1864	—	—	275,90 bzG	275,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	157,75 bz	158,00 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	154,00 bz	154,50 bzG
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	96,90 bzG	97,30 ebzG
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	140,25 bzB	140,10 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	130,25 G	130,50 B
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	29,70 bzB	29,70 bzB
Ungarische Loose	—	—	211,20 bz	210,60 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 21.
Berlin-Dresden 5%	0	—	1/4	56,10 G	56,10 G
Breslau-Warsch. 5%	1⅔	—	1/1	63,30 bzG	63,75 bzG
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	110,75 bzB	110,60 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	105,50 bzG	106,25 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	4⅔	3⅙	1/1	105,10 bzG	105,20 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	3⅓	2¾	1/1	93,20 bzG	93,20 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	—	1/1	104,25 bzG	104,75 bzG
Saalbahn 5%	3	3½	1/1	101,30 bzG	101,75 bzG
Weimar-Gera 5%	2⅔	2⅚	1/1	88,25 bzG	88,10 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 21.
Aachen-Jülich	6	—	1/1	141,50 G	141,50 G
Aachen-Mastrich	2¼	—	1/1	50,90 bz	51,00 bz
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	23,25 G	23,25 G
Dortmund-Gronau	2½	—	1/1	67,80 bzG	68,25 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	37,50 bzG	37,50 G
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	108,30 bz	108,25 G
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	219,10 G	219,25 G
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	157,30 bzG	157,50 G
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	—	1/1	97,60 bzG	98,00 bzG
Marienb.-Mlawka	⅓	—	1/1	43,75 bzG	43,90 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	6	1/1	138,50 bzG	137,75 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,70 G	101,50 G
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	89,50 G	88,75 bzG
Ostpreuss. Südbahn	5	—	1/1	61,00 bzG	62,25 bzG
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G
Weimar-Gera	0	—	1/1	27,25 bz	26,75 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 21.
Böhm. Westb. 5%*	5¾	—	1/1	111,10 bzB	111,90 bz
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	138,10 bz	138,30 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5¾	5¾	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb. 5%	5¼	5¼	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	82,90 bz	82,80 bzG
Gotthardbahn 4%	3½	—	1/1	103,60 G	104,10 bzG
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	58,40 bz	58,40 G
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	4¾	1/1	75,00 B	75,00 B
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	92,40 bzG	93,00 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	118,75 bzB	118,60 bz
Mosko-Brest 3%*	3	—	1/1	62,00 bz	61,50 B
Oest.-Franz. Staatsb.	5	—	1/1	— —	— —
Oest. Nordwestb. 4%	4	—	1/1	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	2¾	—	1/1	— —	276,50 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	25,00 bzG	25,00 bzG
Reichb.-Pard. 5½%*	3,81	—	1/1	63,00 G	63,10 bz
Russ. Staatsb. 5%*	7¼	—	1/1 1/7	125,10 G	125,25 bz
Russ. Südwestb. 5%	5,80	—	1/1	58,50 bz	58,60 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	-	1/5	136,00 bz	134,50 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4⅗	1/1	30,00 bzG	80,20 bzG
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13⅓	—	1/1	276,60 G	251,60 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 21.
Berg.-Märk. III.	3½	1/1 1/7	99,25 bzB	98,90 bz
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,00 B	102,50 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	102,60 B	102,00 bzB
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,50 B	102,30 bzB
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,30 G	102,25 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,30 G	— —
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,30 G	— —
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	101,50 G	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,60 bzB	102,30 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,50 G	102,90 bz
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,75 B	104,50 bzB
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	102,50 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,25 G
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	101,25 G
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,25 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	103,60 G	104,00 B
Oberschl. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	99,00 G	99,60 G
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	102,20 G	102,40 B
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,70 bz
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	102,20 G	102,40 B
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	102,25 G	102,40 B
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	105,50 G	105,50 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	102,50 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,40 B	102,50 bz
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	103,10 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,40 G	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 21.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,60 G	85,90 B
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,60 G	107,60 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,80 B	101,75 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	80,40 G	80,40 bzG
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	94,00 bz	94,00 bz
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	80,40 bzG	80,50 bzG
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,80 bz	103,20 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	73,90 G	73,90 bz
Lemb.-Czernow. *10% Steuer	4	1/5 1/11	65,40 G	65,40 G
dto. dto. *steuerfrei	4	1/5 1/11	72,00 bz	71,60 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	51,20 bz	51,25 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	403,25 bzB	403,60 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	391,75 G	391,50 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,75 B	100,80 bz
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	84,60 bzG	84,90 bzG
dto. Litt. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	82,20 G	82,20 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	82,40 G	82,60 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	308,90 bz	307,70 bz
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	103,20 bzG	103,40 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,00 B	95,90 B
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	79,60 G	79,50 bzG
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	78,80 G	78,20 B
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	102,25 bzG	102,40 ebzB
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	98,70 B	98,60 bzB
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	96,75 bz	97,25 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	91,20 bz	91,50 bzG
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	95,25 bz	95,25 G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	98,80 bz	98,75 B
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,70 bzG	81,90 G
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	98,50 bzG	98,40 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,40 G	102,40 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,40 G	102,25 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,60 bz	101,60 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,50 G	101,60 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,20 bz	102,40 G
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	81,30 bzG	81,60 G
Transkaukasische*	3	15/6 /12	65,20 bz	65,25 bzG
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	82,80 bzG	83,00 B
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	326,00 bz	325,80 G

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 21.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	116,25 G	116,10 G
B.f.Sprit-u.Prod.Hdl.	6¼	6¼	1/1	96,00 B	95,00 ebzG
Berliner Kassenver.	5½	4¼	1/1	119,50 bz	119,50 bz
dto. Handelsges.	8	9	1/1	154,80 bzG	155,00 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4½	1/1	90,00 bzG	89,80 bzG
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	90,30 G	90,50 B
dto. Wechslerbk	5⅚	5½	1/1	98,60 bz	98,75 bzB
Darmstädter Bank	6½	7	1/1	137,75 bzG	138,00 bz
Dessauer Credit	7	8	1/1	140,00 bzG	140,00 bzG
Deutsche Bank	9	9	1/1	159,50 bzG	159,50 ebzG
dto. Genossensch.	6¾	6⅔	1/1	132,00 bzG	132,00 bz
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,60 G	100,60 G
Disconto-Command.	11	10	1/1	194,60 bz	194,90 bzG
Dresdener Bank	7½	7	1/1	131,60 bzG	131,70 ebzG
Effect.-Maklerb. 50%	6,66	—	1/1	— —	— —
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	59,00 bzG	59,50 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	81,50 bzG	81,75 bzG
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	117,75 G	117,50 B
Leipziger Credit	9	8½	1/1	171,00 G	171,10 G
dto. Disconto.	5½	5½	1/1	101,80 bz	101,90 B
Luxemburger Bank.	6½	7⅕	1/1	137,00 bzB	137,00 B
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4¾	1/1	116,25 bzG	116,50 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	95,00 bz	95,25 bz
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	84,00 bzG	84,00 bzG
Niederlausitz. Bank.	5	4½	1/1	91,50 bz	91,50 G
Norddeutsche Bank.	6 1/10	7	1/1	143,76 G	143,75 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	49,25 bzG	49,90 bzG
Oberlausitzer Bank.	5½	5⅝	1/1	104,50 B	104,50 bzB
Petersbg. Discontob.	20⅕	—	1/1	168,00 G	168,25 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	58,25 G	57,75 G
Pos. Provinz.-Bank	6⅔	6¼	1/1	115,60 G	115,50 bzG
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	5½	1/1	105,25 bzG	105,60 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	134,10 ebzB	134,10 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5⅖	6	1/1	99,50 G	99,60 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5½	1/1	102,80 bzG	102,80 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	p. St. 428,00 bz	p. St. 428,00 bz
Reichsbank 4½%	6,24	5,29	1/1 1/7	137,20 bzG	136,90 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	69,40 bz	— —
Sächsische Bank	5⅛	4 9/20	1/1	114,60 G	115,50 G
Schles. Bankverein	5	5½	1/1	105,25 bzG	105,90 bzB
Weimarische Bank	0	0	1/1	65,50 bzG	66,10 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 21.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	283,00 bzG	282,25 bz
Berl. Bockbrauerei	5½	—	1/10	128,00 bzG	128,50 bzG
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	116,00 B	115,80 B
Bismarckhütte	6	—	1/7	106,00 G	106,50 G
Bochum. Gussstahl	6⅔	—	1/7	118,90 bzB	117,60 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	57,00 G
dto. Oelfabrik	3½	—	1/6	63,25 G	63,25 G
dto. Strassenbahn	5	5½	1/1	133,00 B	133,00 B
dto. Wagenbau-G.	5½	4½	1/1	94,00 G	94,50 G
Deutsche Baugesell.	1½	4	1/1	89,00 bz	89,25 bz
Donnersmarckhütte	0	0	1/1	39,00 ebzG	39,00 bzG
Dortmunder Union	0	—	1/7	17,00 B	17,00 B
dto. St.-Pr. 6%	⅓	—	1/7	56,50 bzG	56,90 bzG
Edison Compagnie	5	6	1/1	105,90 bzB	105,50 bzG
Erdmannsd. Spinn.	3½	0	1/10	56,40 bz	56,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	43⅓	—	1/1	795,00 bzG	791,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	103,10 G	103,25 G
Hoffmann Waggonf.	5½	2	1/1	— —	— —
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	124,90 B	124,75 B
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	74,00 bzG	74,75 bz
Laurahütte	⅓	—	1/7	73,60 B	73,50 bzG
Nordd. Eiswerke	1	2¼	1/1	61,05 bzG	61,25 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	46,40 bzG	— —
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	27,00 bzB	27,50 G
Oppelner Cement	4¾	2	1/1	63,50 bz	64,00 bz
Posener Sprit-A.-G.	6½	—	1/7	105,60 G	105,10 G
Redenhütte, conv.	0	—	1/7	22,60 G	22,70 B
Schles. Gas-A.-G.	7	6⅔	1/1	109,60 bzG	109,50 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	15,40 G	14,25 bzG
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	101,00 B	102,50 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6½	1/1	127,75 bzB	128,50 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6	6½	1/1	— —	129,40 bz
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	136,50 bzG	136,75 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	36,00 bzG	36,10 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	134,00 bzG	135,30 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31⅔	1/1	1670 B	1670 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 21.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	102,50 bzG
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,00 B	102,75 G
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	100,90 G	101,10 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	99,75 bzG	99,95 bzG
Redenhütte 6%	115	vrtlj	91,80 G	91,50 bz
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss	Cours vom 20.	vom 21.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	— —	168,80 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,20 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,45 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	2½	— —	20,355 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2½	— —	20,255 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,60 bzB
New-York vista.	5	418,50 bz	418,90 bzG
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	178,40 bz	178,90 bz
dto. dto. 3 M.	5	177,70 bz	178,15 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	160,25 bz	160,25 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,35 bz	159,45 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,90 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,55 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	178,70 bz	179,25 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 2%.

Ultimo-Course.

	Per April.	Per Mai.
Ungar. 4% Goldrente	81,70à60 bz	— —
Russische Anl. 1880	82,10à20à82,10 bzB	— —
dto. dto. 1884	95,50 bzG	— —
Disconto-Command.	194,90à95à94,75à90 bz	— —
Dortmunder Union	56,30à10à40à25 bz	— —
Laurahütte	73,30à10à50à40 bz	— —
Oesterr. Credit	456,75à56,50à58 bz	— —
Franzosen	381,00à379 bz	— —
Lombarden	135,75à135 bz	— —
Russische Noten	179,25à75à179,50 bz	179,50à80à79,75 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.